

Spielplätze in Beatenberg

— Verena Moser —

Beatenberg lockt mit neu gestalteten Spielplätzen an verschiedene schöne Orte. Sei es bei den Beatushöhlen, hinter dem Tourist Center oder auf dem Beatusweg – jeder Spielplatz lädt Gross und Klein, Jung und Alt zum Spielen ein. Anschliessend kann bei Speis und Trank neue Energie zum Weiterspielen oder Weiterwandern getankt werden. Die Grillplätze laden zum Verweilen ein.

Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt. Friedrich von Schiller

Anfang April waren die Kinder der 1. – 6. Klasse der Schule Beatenberg eingeladen, den neuen Spielplatz bei den Beatushöhlen einzuweihen. Die Anlage im Park neben dem romantischen Wasserfall ist ideal für die ganze Familie und für Schulklassen. Neue burgähnliche Klettergerüste aus Holz wurden aufgestellt, der Grillplatz erneuert und überdacht, die ganze Anlage familienfreundlich gestaltet. Hanspeter Latour erzählte in seiner kurzen Ansprache von

einem Ausflug mit seiner Enkelin in den Zürich Zoo. Das einzige, was sie interessierte, war der Spielplatz! So auch unsere Schülerinnen und Schüler: Mit viel Spass und Ausdauer wurden die Klettergeräte, die Rutschbahn, die Schaukeltiere ausprobiert und in Beschlag genommen. Danke an die Beatushöhlen für die Einladung und das feine Mittagessen, danke auch an die Beatenbergbahn und die STI für den Transport! Das war ein toller Ausflug!

Der Spielplatz hinter dem Tourist Center ist ebenfalls ein Highlight. Ein riesiges Hüpfkissen, ein Trampolin, eine Piste für abenteuerliche Radfahrten und für die Eltern Sitzgelegenheiten. Tische und Bänke, ein Grill stehen bereit für gemütliche Feste in kleinem Rahmen.

Auf dem Beatusweg lockt gleich am Anfang die renovierte Burg die kleinen Ritter zum Spielen und Verstecken, etwas weiter lädt das Schiff die zukünftigen Matrosen und Kapitäne zum Klettern ein und weiter oben am Parallelweg findet sich der gemütliche Drachenplatz mit dem imposanten Drachen zum Bräteln und Verweilen. Entlang des Beatuswegs finden Sie auch interessante Informationstafeln zum Leben und Wirken von Beatus, dem Namensgeber unseres Ortes!

Bei der Burg und beim Drachenplatz finden Sie auch Grillplätze. Bitte machen Sie nur Feuer in den fest eingerichteten Feuerstellen. Wilde Feuerstellen sind gefährlich: das Feuer kann sich unbemerkt unterir-



disch ausbreiten und zu gefährlichen Mottfeuern, ja Waldbränden entwickeln.

Wir wünschen allen viel Freude und Spass auf den Spielplätzen

in unserer schönen Landschaft, hoffen auf einen Sommer mit viel Sonne und schönem Wetter, so dass alle viel Zeit draussen und beim Spielen verbringen können.

INHALT

Wechsel im Gemeinderat	2
Kein Honigschlecken	3
Theater: Heintzelmännchen ...	4
GVB: Blitzschutz	5
Gratulationen	7
Sommersaison eröffnet	8
Veranstaltungen	9
Iselten, 2. Teil	10

Schlusswort von Matthias Käser

Ich übergebe meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger infolge meines Rücktritts aus privaten Gründen (Wegzug) meine beiden Ressorts im Gemeinderat (Tiefbau und Liegenschaften). Dazu wünsche ich viel Elan und Tatendrang, gute Ideen sind ständig gefragt und die „Arbeit“ wird wohl nicht so schnell ausgehen.

Für das in meine Person gesetzte Vertrauen möchte ich mich bei der Beatenberger Bevölkerung bestens bedanken. Ein weiterer Dank gilt meinem Arbeitgeber, welcher mich zur Ausübung des Amtes stets unterstützt hat.

Die Tätigkeit als Gemeinderat hat mir Freude bereitet. Die Stimmung in der Gemeinde (Exekutive und Legislative) habe ich als gut und konstruktiv wahrgenommen.

Matthias Käser, ehemaliger Gemeinderat

Nachfolge im Gemeinderat

Als Ersatz für das zurückgetretene Gemeinderatsmitglied, Matthias Käser, hat der Gemeinderat gemäss Artikel 39 Absatz 4 Wahlreglement Werner Reichen, EDU, Beatenberg, für den Rest der Amtsdauer vom 15. Mai 2016 bis 31. Dezember 2018 festgestellt. Über die neue Ressortzuteilung wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Legislatur- und Jahresziele

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner diesjährigen Klausurtagung vom 4. April 2016 das Thema „Service public“ behandelt. An der Legislaturziel-

sitzung vom 25. April 2016 wurden die Legislatur- und Jahresziele 2015 – 2018 mit Stand 2016 festgelegt. Die vollständige Fassung können Sie auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg beziehen oder auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Behörde) herunterladen.

Kostenabrechnung vom Umbau/Erweiterung Altersheim Beatenberg-Habkern

An der Gemeindeversammlung Beatenberg vom 8. Juni 2012 wurden das Projekt und der Kredit für die Ausführung der Umbau- und Erweiterungsarbeiten Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern im Betrag von Fr. 8'500'000.- beschlossen. Der Vorstand des Gemeindeverbandes Altersheim Beatenberg und Habkern bringt dem Gemeinderat die Kostenabrechnung für den Umbau und die Erweiterung des Altersheims Beatenberg-Habkern mit einer Überschreitung von Fr. 25'198.40 zur Kenntnis. Die Kostenabrechnung wird gemäss Artikel 109 kantonale Gemeindeversammlung an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 dem zuständigen Organ zur Kenntnis gebracht.

Kostenübernahme bei unentgeltlicher Bestattung

Seit 1. Januar 2011 besteht keine kantonale Rechtsgrundlage betreffend unentgeltlicher Bestattung mehr. Deshalb wurden seither für solche Bestattungskosten die alten Richtlinien vom Regierungsstatthalteramt Interlaken aus dem Jahr 2006 angewendet. Die Verhältnisse haben sich jedoch mittlerweile verän-

dert, weshalb die Anwendung der Richtlinien teilweise zu unbefriedigenden Ergebnissen führte. Eine Arbeitsgruppe aus Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreibern von Interlaken-Oberhasli unter der Leitung von Regierungsstatthalter Martin Künzi erarbeitete nun neue Richtlinien (Empfehlungen) betreffend Kostenübernahme durch die Gemeinde bei unentgeltlicher Bestattung, einen Mustervertrag mit dem Bestattungsunternehmen sowie ein Mustergesuchsformular. Im Februar 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, sich am öffentlich-rechtlichen Sammelvertrag zu beteiligen. Im Zusammenhang mit der Umfrage durch das Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli bei den Gemeinden und Bestattungsunternehmen ergaben sich noch zwei Änderungen im Vertragstext. Der Gemeinderat hat den zwei nachträglichen Änderungen im öffentlich-rechtlichen Sammelvertrag betreffend Kostenübernahme durch die Gemeinde bei unentgeltlicher Bestattung zugestimmt.

Der Gemeinderat

Ergebnis Altkleidersammlung 2015

Im vergangenen Jahr sind im gelben CONTEX-Altkleidercontainer beim Werkhof Beatenberg insgesamt 2'366 kg Altkleider und Gebrauchtchuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 473.20 kommt der Procap Bern, Regionalstelle Interlaken-Oberhasli zugute. CONTEX und Procap

Interlaken-Oberhasli bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvoller Entsorgungsmöglichkeit.

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM**DRACHEBÄRGZYTIG**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Wir suchen

eine Reinigungskraft, die unser Ferienhaus in der Waldegg ca. 6x pro Jahr sauber machen würde. Tel. 031 301 17 33 email: dane@clients.ch

Suche Abstellraum

Trockener, temperierter circa 20m² grosser Raum für Lagerung von Büchern und einem Klavier. Telefon 033 841 00 38



Qualität liegt uns am Herzen

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten Innen und Aussen Planung und Gestaltung Kreative Maltechniken	Kreative Spachteltechniken Denkmalpflege Spezielle Beschichtungen Spezielle Verputztechniken
---	--

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika

Chilche Pintli

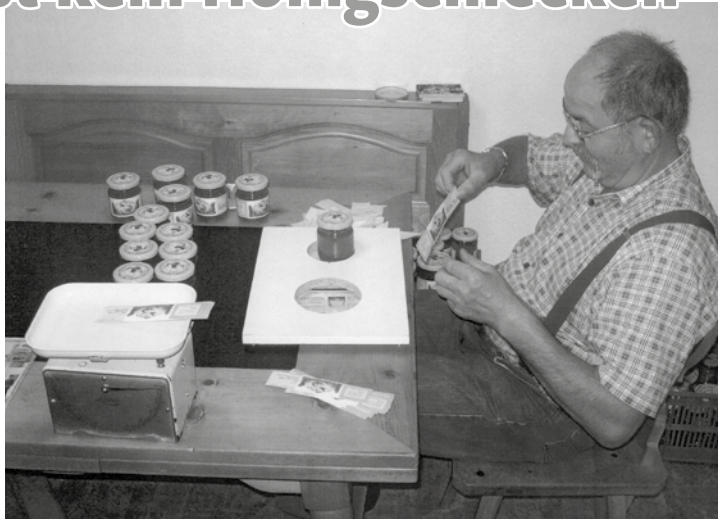
Steaks Salate Fondue Rösti Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch
Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr
Montag & Dienstag Ruhetage
Ferien 30.Mai bis 14.Juni

Imker sein ist kein Honigschlecken

Hans Rubin

Früher stand beinahe bei jedem Bauerngehöft ein Bienenhaus. Heute sind Bienenzüchter eher selten geworden. In Beatenberg frönen glücklicherweise doch noch einige dieser Nebenbeschäftigung. Einer davon ist Imhof Ernst, der mit viel Freude und Sachkenntnis seine Bienen betreut und einen ausgezeichneten Honig in alle Welt verkauft. Er hat mir einen Einblick in sein Hobby gewährt.



Hans Rubin: Welche Voraussetzungen muss eine Imkerin, ein Imker mit sich bringen?

Ernst Imhof: *Man darf vor allem keine Angst vor Bienenstichen haben. Eine ruhige Hand und keine hastigen Bewegungen sind das A und O. Ein Budget von ein paar tausend Franken ist ein Vorteil, um die nötigsten Anschaffungen zu tätigen. Eine kleine Honigschleuder kostet mindestens 2'000, ein leerer Bienenkasten 300 und ein Bienenvolk 180 Franken.*

Hans: Wann und warum schwärmen Bienen?

Ernst: *Die Schwarmzeit fällt auf die Monate Mai und Juni, je nach Wetter und Temperatur. Hat es in einem Immenvolk zu viele Bewohner, wird von den Bienen eine junge Königin gezüchtet. Nach deren Reife fliegt die alte Herrscherin mit einem Teil des Volkes aus, um eine neue Unterkunft zu finden. Meist lässt sie sich in der Nähe, im günstigsten Fall an einem Baumast, nieder. Ihre Gefolgschaft hüllt sie in eine*

schützende Traube. Wenn der Schwarm nicht eingefangen wird, suchen ein paar Bienen einen geeigneten Standort, wo das Volk dann den Sommer verbringt. Den Winter überstehen die Immen bei uns meistens nicht.

Hans: Wie viele Bienenvölker hast du, und wo ist ihr Standort?

Ernst: *Ich besitze zwei Bienenhäuser: Eines im Ruchenbühl und das andere im Unterholz. Darin arbeiten 13 Völker.*

Hans: Welcher Aufwand ist nötig?

Ernst: *Während der Flugzeit mache ich zwei bis drei Kontrollgänge pro Woche. Sehr viel Arbeit gibt das Ernten des Honigs. Es ist aber auch der Höhepunkt des Bienenjahres. Die gefüllten Honigwaben werden, wenn nötig, mit einem scharfen Messer „entdeckelt“, und mit der elektrischen Schleuder wird die Köstlichkeit herausgeholt. Mein Honig ist zu 100% Nektar aus unserer Gegend. Alle Geräte, auch die Holzrahmen der Waben, müssen gereinigt werden, denn Sauberkeit steht für*

mich an erster Stelle.

Hans: Wieviel Honig sammelt ein Volk?

Ernst: *Im Durchschnitt etwa 20 Kilogramm. 2015 bescherte mir ein Volk einen Rekordertrag von unglaublichen 50 Kilogramm!*

Hans: Ist der Bienenbestand in der Schweiz bedroht?

Ernst: *Milben, Sauerbrut und Faulbrut sind eine ständige Bedrohung, und sie müssen mit allen Mitteln bekämpft werden. Wenn jemand in Beatenberg einen Bienenschwarm entdeckt, kann er mich benachrichtigen, Telefon 033 841 17 49. Ich werde mich weiterhin bemühen, mit meinem Naturprodukt Honig, viele Gaumen aus nah und fern zu erfreuen.*

Naturliebende Putzfee/Allrounderin/SRK-Pflegehelferin

bietet Pflege Ihrer Wohnung/Ihres Ferienchalets mit Liebe und Sorgfalt, zügig, zuverlässig und umweltgerecht. Sehr gute Referenzen vorhanden. Gerne auch Frühlings- und Fensterputz, Gartenarbeiten, u.ä.

Telefon 033 841 00 38

Bitte um Mithilfe

Suche mikrowellenstrahlungsfreie Wohnunterkunft oder Schlafmöglichkeit/Ferienwohnung (ohne WLAN/WiFi, Schnurlostelefon, Handy, Smartphone, Tablet, Powerline) auf dem Beatenberg (nähere Auskünfte 033 841 00 38)

EIN GROSSES MERCI

Im April haben die zwei Lebensmittelgeschäfte Bühlmann in der Waldegg und Beatus in Schmocken geschlossen.

Dora und Toni Bühlmann haben das Geschäft in der Waldegg 1988 von Doras Eltern übernommen. Nach dem Tod ihres Mannes 2003 führte Dora das Geschäft mit einer Angestellten alleine weiter. Der Laden und die Milchannahmestelle für die Landwirte war täglich geöffnet! Nachdem Dora das Pensionsalter erreicht hatte, suchte sie eine Nachfolge für ihr Geschäft. Leider erfolglos! So bleibt das Geschäft nun geschlossen.

Madeleine Wüthrich übernahm den Beatus-Laden in Schmocken im Jahr 2006. Auch sie hatte ihr Geschäft täglich offen. Im April musste sie ihren Laden schliessen. Glücklicherweise wird das Geschäft von Andrea weitergeführt.

Stellvertretend für die Kundschaft von Madeleine schreibt Frau Schärer Liechti: „Über Jahre gingen wir im Beatus Lädli ein und aus und wir mussten uns nie mit den Öffnungszeiten auseinandersetzen. Sie, Frau Wüthrich und ihr Team waren einfach immer da. Das grosse Angebot war echt der Hammer. Wir bedanken uns herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.“

Diesen Worten schliessen wir uns gerne an. Oft lernt man etwas erst richtig schätzen, wenn man es nicht mehr hat! Wir danken Dora Bühlmann und Madeleine Wüthrich für ihren jahrelangen Einsatz, für ihre engagierte Arbeit und eine Dienstleistung für uns und das Dorf, die wir nicht hoch genug einschätzen können.

Wir wünschen dir, Dora, alles Gute im Ruhestand, viel Freude und gute Gesundheit. Dir, Madeleine, alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg. Danke für alles!

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg

Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Bel-Air
Bäckerei • Konditorei
Tea-Room



BUCHTIPP

Die sieben Schwestern

von Lucinda Riley



Rio de Janeiro wird bald in aller Munde sein wegen der Sommer Olympiade 2016.

Auch kennt man die übergrosse Christusstatue, die ihre Hände segnend über die Stadt hält. Was für eine Bewandnis es mit dieser Statue hat, wie sie entstanden und nach Rio gebracht wurde, wissen die wenigsten. In ihrem Roman flicht die Autorin geschickt die faszinierende Geschichte dieser Christusstatue in die Handlung ein.

Maia ist die älteste von sieben Schwestern. Sie alle wurden als Kleinkinder von ihrem Vater adoptiert, Keine der Töchter kennt ihre Herkunft. Wie nun der über alles geliebte Vater unverhofft stirbt, hinterlässt er seinen Töchtern einen Hinweis auf ihre Vergangenheit.

Maia's Weg führt nach Rio de Janeiro. Dort taucht sie in eine ihr unbekannte faszinierende Vergangenheit ein...und sie findet tatsächlich zu ihren Wurzeln. Ein Buch, das einem beim Lesen die Welt rundum vergessen lässt.

Edith Müller,

Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

THEATER 1./2. KLASSE

Heinzelmännchen? Nein, danke!

Wann: Freitag, 10. Juni 2016 um 20 Uhr

Wo: Im Kongress-Saal Beatenberg

Eintritt: frei, Kollekte



Wie war zu Köln es doch vor dem mit Heinzelmännchen so bequem!

Viele von Ihnen haben dieses Gedicht sicher mal in der Schule gelernt. Ja, vor vielen, vielen Jahren war es doch wirklich sehr praktisch! Während der Nacht kamen diese kleinen Männchen und erledigten für uns alle Arbeit.

Warum sie das heute nicht mehr machen und wer sie vertrieben hat, das erfahren Sie in unserem Theater.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schülerinnen und Schüler

Lehrerinnen 1./2. Klasse

THEATER 7. – 9. KLASSE

Weil in der 9. Klasse gerade mal 2

Schülerinnen und 1 Schüler sind, haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr ein Theater mit der ganzen Oberstufe einzuüben.

Wir spielen am **Donnerstag, 30. Juni 2016 um 20.00 Uhr** im Kongress-Saal für Sie „**Die spinne, die Ärdebewohner**“ ein witzig-satirisches Stück für Jugendliche von Franz Klingelhöfer

Drei ausserirdische Jugendliche und ihr Lehrer besuchen zu Bildungszwecken die Erde und kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus! Sie reisen in verschiedene Zeitepochen und zu verschiedenen Orten und wundern sich über die verschiedenen Beschäftigungen der Erdenbewohner.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer
der 7. – 9. Klasse*

*Die Schule
Beatenberg*

AUSSTELLUNG

Jedes Jahr kurz vor den Sommerferien stellen die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse ihre Arbeiten des vergangenen Schuljahres aus: Hefte, Zeichnungen, Deko-, Bastel-, Hand- und Werkarbeiten, Projekte und vieles mehr wird gezeigt. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich, wenn Sie am **Freitag, 24. Juni zwischen 17.00 und 20.00 Uhr in den Kongress-Saal** kommen und ihre Werke bewundern.

Um 19.00 Uhr gibt es eine musikalische Darbietung der Steelband unter der Leitung von Eveline Brand. Für Verpflegung sorgt die 8. Klasse mit Margrit Gafner-Zürcher.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Schülerinnen und Schüler,
Lehrerinnen und Lehrer der Schule
Beatenberg*

Neue Lehrpersonen an der Sek-stufe I

Per Ende Schuljahr 2015/16 verlassen uns Franziska Bühlmann und Toni Zurbuchen. Franziska Bühlmann wird in die Erwachsenenbildung wechseln. Toni Zurbuchen wird als Gleitschirmflieger arbeiten.

Die Stellen werden mit zwei jungen Sek-I-Lehrerinnen besetzt. Es sind dies Julia Rothenfluh aus Thun für D, E, NMM, Sport, Gestalten und Doris Furter aus Sigriswil für M, NMM Natur, Gestalten.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen.

Die Schulleitung

VORANKÜNDIGUNG

Für den 08. Juli ist eine Veranstaltung geplant über Geschichten aus und um das Hotel National, welches damals hinter dem Regina Palace ungefähr vis-à-vis Chalet Eiger stand. Geschichten und Bilder aus jener Zeit vorgetragen vom Enkel der damaligen Besitzer. Am 05. August wird derselbe Enkel aus der Sammlung von Geschichten vorlesen, die sein Vater später zu seinen Kindheitserlebnissen verfasste. Darunter ist eine die den Brand der Regina zum Inhalt hat. Das Buch wird da erstmals zu kaufen sein. Wir können gespannt sein. Nähere Info in der Juli-Ausgabe der DZ.



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 422 98 70
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren

- Neubau
- Umbauten
- Renovationen
- Aushubarbeiten
- Kanalisationsarbeiten

Patric Gartenbau
Patric Berger

Oberländerweg 979b
3800 Sundlauenen
079 314 66 44
patricgartenbau@gmail.com
www.patric-gartenbau.ch



ANDREA'S

NEU **Prima**

Lädeli

Mo - Fr: 07:30 - 12:30 Sa: 07:30 - 12:30 info@andreas-laedeli.ch
Mo - Fr: 17:00 - 19:00 So: 07:30 - 11:00 Tel. 033 511 23 28

Hochzeit

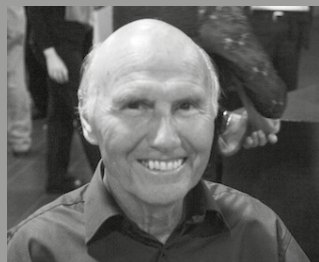


Am 21. Mai feierten Margrit und Mario Gafner-Zürcher ihre Hochzeit und die Taufe von Benno. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der jungen Familie viel Gfröits und alles Gute!

Die Schülerinnen und Schüler danken vielmals für den Imbiss im Chilchepintli.

*Schülerinnen und Schüler
Lehrerinnen und Lehrer*

WIR GRATULIEREN!



Unser „jüngstes“ Redaktionsmitglied (seit 2014) feiert am 1. Juni Geburtstag. Hans, wir gratulieren dir ganz herzlich zum 75.! Wir danken dir für deine Mitarbeit in der Redaktion und freuen uns über dein Engagement und die guten Ideen, mit der du die Drachebärg Zytig bereicherst.

Alles Gute und viel Freude wünschen dir

*Die Kolleginnen und Kollegen
von der Redaktion der DZ*



Hauptversammlung Skiclub Beatenberg

Donnerstag, 16. Juni 2016
20.00 Uhr, Hotel Dorint

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Hauptversammlung
2. Jahresberichte
3. Mutationen (Eintritte und Austritte)
4. Jahresrechnung und Budget
5. Revisorenbericht
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Wahlen
8. Clubjacke
9. Vereinslokal
10. Tätigkeitsprogramm
11. Verschiedenes

Allfällige Anträge bitte vorgängig dem Vorstand melden.

Der Skiclub Beatenberg möchte wieder aktiver im Dorfleben mitwirken, wie beispielsweise Teilnahme am Chlousemärit und Osternästli-Suchen. Auch clubintern wollen wir den Mitgliedern künftig mehr bieten. Darum würden wir uns über das zahlreiche Erscheinen unserer Mitglieder freuen.

Der Vorstand

Blitzschutz

Nur 8.7% aller Häuser in Beatenberg sind gegen Blitze geschützt. Bis zu 2500 Franken für freiwillige Blitzschutzsysteme.

Jeder dritte Brand im Kanton Bern wird durch einen Blit-

HERZLICHEN DANK

für das grosse Interesse am Tag der offenen Tür!



Im Namen des Aufwinds bedanke ich mich bei den vielen kleinen und grossen Besuchern unseres Tages der offenen Tür für das grosse Interesse. Ein grosses Dankeschön geht an alle Bewohnenden, Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer, die diesen gelungenen Tag durch viel Engagement ermöglicht haben.

Daniel Isenschmid, Institutionsleitung

zeinschlag ausgelöst. Die Folge sind Gebäudeschäden in Millionenhöhe.

1535 Häuser gibt es in Beatenberg - doch nur 133 davon sind mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet. Denn vorgeschrieben sind Blitzschutzsysteme in der Schweiz nur für grosse Gebäude oder solche mit einer hohen Personenbelegung wie Schulen, Krankenhäuser, Bahnhöfe oder Kirchen. Für Privathäuser ist die Installation eines Blitzschutzsystems hingegen freiwillig.

Fehlendes Bewusstsein

«Vielen Hauseigentümern ist gar nicht bewusst, dass auch bei Neubauten nicht automatisch ein Blitzschutzsystem errichtet wird», erklärt Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention der GVB. «Oder sie vertrauen auf den Schutz durch eine Wettertanne oder ein höheres Gebäude in der Nachbarschaft.» Doch dass diese schützen, ist ein Mythos: Je nach Windrichtung schlägt der Blitz trotzdem in das eigene

Haus ein, auch wenn ein höheres Objekt direkt nebenan steht.

Sinnvolle Investition

Ein Blitzschutzsystem schützt nicht nur Menschen, Tiere und das Gebäude, sondern auch elektronische Geräte und andere Wertsachen im Haus. Die GVB lanciert deshalb eine breit angelegte Aufklärungskampagne und schenkt ihren Kundinnen und Kunden bis zu 2'500 Franken an die Installationskosten eines freiwilligen Blitzschutzsystems.

Wie ein Blitzschutzsystem funktioniert, was man über die Installation wissen muss und wie Hauseigentümer ihren Zuschuss erhalten, ist auf der Webseite www.gvb.ch/blitz beschrieben.

Kontakt

Stephanie Kriesel
Gebäudeversicherung Bern
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen
Telefon 031 925 16 18
kommunikation@gvb.ch
www.gvb.ch

Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

KONFIRMATION 2016

Vier junge Erwachsene wurden am 5. Mai in unserer Kirche konfirmiert.



Foto: Fritz Bieri

Von links nach rechts:

Lorenz Gafner, Jasmin Rohrbach, Anouk Keller, Kimberly Schmocker

KONFREISE 2016

Die Konfirmationsreise führte die frisch Konfirmierten mit Pfarrer Lukas Stettler nach Basel. In den drei abwechslungsreichen Tagen standen die Besichtigung der Stadt und des Münsters, Papier schöpfen im Papiermuseum, der Besuch des Musicals „Cats“ und zum Abschluss rasante Rutschtouren im Erlebnisbad „Aqualandia“ auf dem Programm.



„Ässe und Fiire“



Sonntag, 5. Juni, 9.30 Uhr Brunch mit anschliessendem Gottesdienst

An diesem Sonntag gibt es vor dem Brot für die Seele Brot in den Magen. Wir treffen uns um 9.30 Uhr im Kirchenstübli zu

einem gemütlichen Brunch und feiern um 10.30 Uhr einen Gottesdienst für Klein und Gross in der Kirche. Zu diesem Anlass laden wir ganz besonders Familien zum Mitfeiern ein.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 26. Juni 2016
anschliessend an den Gottesdienst in der Kirche

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. November 2015
2. Rechnung 2015
 - a) Genehmigung Abschreibung
 - b) Genehmigung Rechnung
3. Jahresbericht des Pfarrers
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Die Unterlagen zu Traktandum 2 können im Pfarrhaus eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

FRAUENTREFF

Donnerstag 9. Juni 2016

nach Brienz: Postauto Station ab um 12.20 Uhr nach Interlaken Ost, weiter mit der Bahn nach Brienz.

Ab Bahnhof Brienz spazieren wir dem Strandweg entlang zum Restaurant Panorama.

Anmeldung erwünscht bis Montag 6. Juni an Nelly Zurbuchen, Telefon 079 390 39 94

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann

Standboden 353C

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Juni 2016

Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

05. Juni, 09.30 Uhr, Brunch mit anschliessendem Gottesdienst für Klein und Gross, Brunch: Kirchgemeinderat, Gottesdienstgestaltung: Pfarrer Lukas Stettler und Christine Aellig Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

12. Juni, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

19. Juni, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Charlotte Kalberer.

26. Juni, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 2. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

05. Juni, um 9.30 Brunch im Kirchenstübli, anschliessend Gottesdienst für Klein und Gross, Leitung: Lukas Stettler und Christine Aellig Stettler

19. Juni, um 09.45 Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Beatrice Maissen

Offener Pavillon „Töggeli“ - Training und Spiele

Das letzte Training vor dem Töggeli-Turnier findet am Mittwoch, 1. Juni von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pavillon statt.

Töggeliturnier

Das Töggeliturnier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene folgt am Samstag, 4. Juni ab 15 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Töggeliturnier bei Denise Suter, Telefon: 033 841 04 42



Sommerausflug für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 22. Juni 2016, 08.30 bis 18.00 Uhr. Wir fahren mit einem bequemen Car dem rechten Seeufer entlang nach Thun, dann Richtung Reutigen ins Simmental bis zuhinterst in die Lenk zu den Simmenfällen, wo uns ein feines Mittagessen serviert wird und wo wir genügend Zeit zum Verweilen haben. Auf dem Rückweg werden wir in der Spiezucht einen Zvierihalt einlegen. Ein Flugblatt mit allen wichtigen Informationen und Anmeldetalon wurde in alle Haushaltungen verteilt. Anmeldungen nimmt Marianne Sieber unter der Telefonnummer 033 841 04 08 oder 079 747 37 68 bis am 17. Juni gerne entgegen.

Gemeindeessen

Mittwoch, 15. Juni, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 17. Juni, 19.40 bis 20.10 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

KUW 5. und 6. Klasse

Freitag, 3. Juni 13.30 bis 18.30 Uhr, Ausflug nach Bern. Tagesausflug mit der ganzen Klasse nach Ansage.

Taufen

19. März, Anouk Eileen Leana Keller, Beatenberg

8. Mai, Tamara Lina Gimmel, Steffisburg

Bestattungen

26. April, Klara Gafner-Scheidegger, 21. April 1910 - 17. April 2016 „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen.“ Psalm 23, 1

Kirchliche Trauungen

13. Februar 2016, Peter und Susanne Christine Schori, Kirchlindach

Summerahne

*Fliederduft ligt i dr Luft
als zarte Gruess vom Summer.
Dr Himmel blau u d Luft isch lau,
kei Platz für Leid u Chummer.*

*E Lerche flügt u singt u stygt
us junge, zarte Saate.
Dr Buechewald ergrünt scho bald,
cha nümeh lenger warte.*

*Im früeche Tag e Finkeschlag,
es Locke un es Wärme.
D Natur erwacht i voller Pracht
zum neue grosse Wärme.*

Alfred Linder

GRATULATIONEN

Geburten

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal die Neugeborenen in Beatenberg. Wir wünschen den Familien herzlich alles Gute.

06.04.2016 Bieri Alain

12.04.2016 Schmocker Laura

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juni 2016 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

5. Juni

Schatzmann-Felber Ruth
Standboden 353C
91 Jahre

9. Juni

Tidy Keith
Staatsstrasse 985A, Sundlauenen
75 Jahre

15. Juni

Balmer Friedrich
Obere Matte 385F
87 Jahre

18. Juni

Holdener-Baron Melise
Mauren 814C
70 Jahre

18. Juni

Schmocker-Müssig Elsa
Hubel 108C
85 Jahre

22. Juni

Gafner-Gafner Lydia
Rosszaun 611
85 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden:

Herr und Frau Roth-Beisenkamp aus Frankfurt DE für 10 Jahre

Herr Dismer Helmut aus Schellerten DE für 20 Jahre

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Steigende Logiernächte in Beatenberg und Kauf einer Liegenschaft in Aussicht

Am Freitag, 29. April durfte Vereinspräsidentin Verena Moser 48 Vereinsmitglieder zur Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus im Hotel Dorint begrüßen. Nebst den Mitgliedern waren auch 14 Gäste anwesend. Nach einem kurzen Jahresbericht von Verena Moser, präsentierte Geschäftsführer Thomas Tschopp einen Jahresrückblick mit Informationen über Veranstaltungen, Erneuerungen an Kurortseinrichtungen und Logiernächtezahlen. Mit einem Plus von 10.49% oder 16'782 Logiernächten (LN) darf Beatenberg auf ein gutes Tourismusjahr zurückblicken. Die Hotellerie hat 14'321 LN mehr gebracht. Zu verdanken ist das primär dem Hotel Schönegg, das im Mai 2015 wieder die Türen öffnete. Aber auch das tolle Wetter hat dazu beigetragen, dass die Gäste nach

...und der Tennisplatz sowie der Spielplatz haben ihren Frühlingsputz hinter sich. Auch das Fühühüttli hat seinen Winterschlaf beendet.

Im Mai haben zahlreiche Arbeitskräfte den Tennisplatz auf Vordermann gebracht. An dieser Stelle danken wir besonders dem Einsatz der Institution „im Aufwind“ für ihre Arbeit. Jetzt wartet also wieder ein frisch gesandeter Tennisplatz auf schnelle Beine und fliegende Tennisbälle. Feriengäste können den Platz für eine Stunde kostenlos mieten. Jede weitere Stunde kostet CHF 20.-. Einheimischen empfehlen wir das preiswerte Saisonabo für nur CHF 185.-. Der Tennisplatz kann auch ausserhalb den Öffnungszeiten von Beatenberg Tourismus benutzt werden. Bitte melden Sie sich bei Inte-

Beatenberg gefahren sind. Auch die Ferienwohnungen und die Gruppenunterkünfte durften mit einem Anstieg abschliessen. Einzig der Campingplatz hat leider einen Rückgang verzeichnen müssen. Schuld daran ist wohl der teure Schweizer Franken, da die Gäste auf dem Camping primär Europäer sind. Auch die Jahresrechnung hat in Beatenberg positiv abgeschlossen. Mit einem Aufwand von CHF 890'436.33 und einem Ertrag von CHF 891'084.04 schliesst das Jahr mit einem Gewinn von CHF 647.60 ab. Auf Grund der Amtszeitbeschränkung hat nach acht Jahren Vorstandsarbeit Bern-



resse und für eine Reservation des Platzes im Tourist-Center. Wir würden uns freuen, wenn der Platz in diesem Sommer aktiver genutzt wird. Das Areal hinter dem Tourist-Center lädt alle von jung bis alt zum Verweilen und Spielen ein. Das beliebte riesige **Hüpfkissen, Trampolin und der neue Pumtrack-Trail** mit den zur Verfügung gestellten Bikes können täglich kosten-

los benutzt werden. Übrigens: als Geheimtipp empfehlen wir Ihnen, etwas zum Grillieren mitzunehmen. Denn Grill, Holz und genügend Sitzplätze stehen auf dem Spielplatzgelände ebenfalls kostenlos zur Verfügung.

Das **Fühühüttli** kann ab sofort wieder für Familien-, Geburtstags- und andere Feste gemietet werden. Somit können wir sagen: **Die Saison ist eröffnet!**

hard Oehrli sein Amt niedergelegt. Er betreute das Ressort Hotellerie. Auch demissioniert als Vorstandsmitglied hat Oliver König. Ihre Arbeit für den Tourismus wurde verdankt, die beiden Austretenden erhielten ein Geschenk. Neu gewählt wurde Andrea Oppliger. Frau Oppliger hat selber eine Ferienwohnung und interessiert sich für das touristische Geschehen in Beatenberg. Neu wird das Präsidium wieder als Co-Präsidium belegt. Nicole Lüthi wurde zusätzlich zur bisherigen Präsidentin Verena Moser in dieses Amt gewählt. Diskutiert wurde aber hauptsächlich im Traktandum

sieben: Kauf Grundstück Halten. Nach ausgiebigen und teilweise emotionalen Diskussionen beschloss die Versammlung, das Grundstück Halten zu kaufen.

Jedes Jahr wird in Beatenberg ein Innovationspreis verliehen. Für das Jahr 2015 erhielt die Gruppe „Beatenberg erleben“ den Preis. „Beatenberg erleben“ hat das Beatenberger Familienfest organisiert und mit Erfolg, Kleine und Grosse, Einheimische und Gäste begeistern können.

Nach der Hauptversammlung wurde ein grosszügiges Apéro serviert und rege über Dies und Das diskutiert.

*schöne Hände
schöne Füsse
Fusspflege &
Pedicure/Manicure*

Marlene Grossniklaus
Ramsern 630, 3803 Beatenberg 078 671 21 05

Bärgrestaurant Vorsass
Geniessen und erholen **Beatenberg**

Kulinarium im Vorsass 24. / 25. Juni ab 18.00

Spinatsalat mit Speck und Grapefruit –
Bison Entrecote, hausgemachte Kräuterbutter, Weinkartoffeln,
Gemüsegarntur – Käseteller

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

Helen und Erich Frei mit Team www.bergrestaurant-vorsass.ch

Musikalische Gästeabende



Die Gästeabende auf dem Gemeindeplatz sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gästeprogramms. Es wird immer schwieriger die Gäste am Abend aus den Ferienwohnungen oder Hotels zu locken. Wir werden zusammen mit den auftretenden Vereinen und den Hotels für diesen Sommer ein «Pilotprojekt» ins Leben rufen, nach dem Motto «Mit der Folklore zum Gast». Am 21. Juni findet im Rahmen des Nationalen Tages der Musik noch wie gewohnt ein musikalischer Gästeabend auf dem Gemeindeplatz statt. Auch wird an diesem Abend der Jubiläumsstein für die Gemeinde eingeweiht. (Wir berichteten, Ausgabe April 2016, Seite 2).

Mit der Folklore zum Gast heisst, dass wir im Juli und September jeweils in der Waldegg Nähe Hotel Beausite, Hotel Eiger und Hotel Regina oder Schmocken, Hotel Gloria, Hotel Dorint und Hotel Zeit und Traum auftreten werden. Alle, seien es Einheimische oder Feriengäste, sind wiederum herzlich eingeladen an den Gästeabenden teilzunehmen. Wir werden die Ausführungs-orte und Zeiten jeweils im Veranstaltungskalender in der Drachebärg Zytig publizieren. Auf gemütliche Sommerabende mit vielen interessierten Zuhörern aus nah und fern freuen sich die auftretenden Vereine, die Hotels und Beatenberg Tourismus.

Abends aufs Niederhorn



Verbringen Sie vom 1. Juli bis 17. September einen traumhaften Sommerabend auf dem Niederhorn, mit oder ohne gluschtiges Älplerbuffet. An ausgewählten Abenden serviert Ihnen das Berghaus ein leckeres 3-Gang-Dinner. Hören Sie an vier Freitagabenden den Alphornklängen zu.

niederhorn.ch/abendfahrten

staunen – erleben – geniessen

> jeden freitag und samstag vom 1. juli bis 17. september abends aufs niederhorn

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch



VERANSTALTUNGEN JUNI

Fr 03. Gemeindeversammlung,
Kongress-Saal

Sa 04. Töggeli-Turnier,
Pavillon Beatenberg

So 05. Brunch und Gottesdienst,
09.30 Uhr, reformierte Kirche Beatenberg

Fr 10. Theater der 1./2. Klasse,
«Heinzelmännchen? Nein danke!», 20.00 Uhr, Kongress-Saal

Fr 17. Erzählwanderung, Heimi-
sche Sage & Märchen bei Kerzenlicht
«Frau Vrene im Venusberg – Liebes-
sagen», 18.30-22.00 Uhr,
St. Beatus-Höhlen

Sa 18. 11. Schweizer Wandernacht,
Beatenberg

Di 21. Tag der Musik, Mitwirkende:
Musikgesellschaft, Tambouren, Jod-
lerklub, Gemischter Chor, Alphornbläser,
Platz vor Gemeindeverwaltung, 19.00 Uhr

Fr 24. Ausstellung Schule
Beatenberg,
17.00-20.00 Uhr, Kongress-Saal

Fr 24./Sa 25. Kulinarium
im Vorsass ab 18.00 Uhr

So 26. Bäcker-Zmorge,
09.00-12.30 Uhr, Tea-Room Bel-Air

Do, 30. Theater 7. – 9. Klasse,
„Die spinne, die Ärdebewohner!“
20.00 Uhr, Kongress-Saal

In der Region

Fr 03.-So 05. Bernisch Kantonales
Jodlerfest, Steffisburg

Mi 08.-Sa 11. Greenfield Festival,
Flugplatz Interlaken

Sa 18. Flohmarkt im Kursaalgarten,
10.00-18.00 Uhr, Kursaal Interlaken

Fr-So 24.-26. Internationales
Trucker and Country Festival,
Flugplatz Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding,
**

Ponyreiten, Infos und Anmeldung:
Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

Individuell geführte Wanderun-
gen **

Erfahren wie aus einem Alphorn
ein Ton entsteht **

Brennesseln wachsen hören,
Infos und Anmeldung: Markus Metz-
ger, Tel. 033 841 12 30

Alpkäsebesichtigung
Gemmenalp **

Jeden Sonntag bis Donnerstag

Stall-Visite, Beim Melken helfen
oder Kälber streicheln auf einem Bau-
ernhof in Beatenberg, Infos und Anmel-
dung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer,
Tel. 033 841 17 17/079 585 41 34

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Res-
taurant Gloria. Info & Anmeldung
Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkeln-Treffen,
14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Vivienne
Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Alpkäsebesichtigung Justistal
**

Jeden Mittwoch

Geführte Wanderung
09.00 Uhr, **

Alpkäsebesichtigung Gem-
menalp (Gruppen) **

Laufen/Walken um 09.00 Uhr für
ca. 1 bis 1,5 Std. abwechslungsweise
beim Parkplatz Lood oder im Rische-
rental. Information: Sonja Zumstein

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung,
Niederhornbahn, Tel. 033 841 08 41

Jeden Freitag, Auf Anfrage

Alpkäsebesichtigung Justistal
**

Jeden 1. und 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand
**

18. Juni

Besichtigung Bunkeranlage
Fischbalmen, Infos und Anmeldung:
info@bunker-fischbalmen.ch oder
Tel. 079 778 89 76 oder **

**** Infos und Anmeldung: Beaten-**
berg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästepro-
gramm in der Broschüre Som-
mer-Info 2016

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Juni

Mo-Fr 08.00-12.00/13.30-17.30
Samstag 10.00-12.00
Sonntag geschlossen

27.06. – 30.06.2016

Mo-Fr 08.00-12.00/13.30-17.30
Samstag 10.00-12.00/15.30-17.30
Sonntag 10.00-12.00/15.30-17.30

Haben Sie gewusst, dass...?

— Hans-Peter Grossniklaus —

Ein Teil „unserer“ Kühe auf einer Alp sömmer, deren Geschichte so eng mit jener des Berner Oberlandes verknüpft ist, dass ihre Chronik, verfasst von Kurt Grossniklaus, Schore, einen ansehnlichen Teil der Regionalgeschichte abbildet?

Ich spreche von der Alp Iselten. Sie liegt hinter dem Faulhorngrat, in Sichtweite der „Schynigen Platte“ und oberhalb der Gemeinde Gündlischwand. Während ich der Geschichte dieser Alp nachspüre, sitze ich, wie schon so oft, im trauten Heim von Hanni und Kurt und löchere diesen mit Fragen. Als langjährigen Bergkassier und Verfasser einer Alp-Chronik von Iselten könnte mir keiner besser Auskunft geben.

Die Alp Iselten ist erstmals erwähnt, als das Kloster Interlaken dieselbe von den Freiherren von Eschenbach kaufte. Das liegt immerhin gute 740 Jahre zurück (1275). In der Folge eines Aufstandes der sogenannten „Gotteshausleute“, Untertane des Klosters, im Jahre 1349 gerieten dieses und seine Besitzungen unter die Aufsicht Berns. 1525 verkündete Bern gegen die Mehrzahl der Oberländer die Annahme der Reformation. Das Kloster wurde aufgehoben. Damit ging die grosse Alp an den Stand

Bern über. 1793, kurz vor dem Einmarsch der Franzosen, verkaufte Bern die sogenannte Ausser-Iselten an die Bauern von Gündlischwand, Wilderswil und Gsteigwiler. Seither nennt man diesen Teil der Alp die „Bauern-Iselten“. 1867 verkaufte die Stadt Bern dann die „Inner-Iselten“ mit den Weiden „Voremwald“ (an der Habkernstrasse gelegen) an 29 „Herren“ Käufer. Wen wundert, dass man diesen Teil der Alp „Herren-Iselten“ nannte. Der Kaufpreis betrug stolze 168'500 Franken; verteilt auf die 110 Kurechte ergab dies einen Kaufpreis von rund 1570 Franken pro Recht.

Schore Kurts Chronik verdiente den Platz einer ganzen „Drachebärg Zytig“, aber Sie, liebe Leserinnen und Leser, wollen schliesslich noch viel anderes wissen. So beschränke ich mich auf weitere vier Besonderheiten:

Zu Inner-Iselten gehört auch der wunderschöne „Sägistalsee“. Seit dem Jahre 1900 ist er an den oberländischen Fischereiverein verpachtet.

Auf jeder Alp lauern auch Naturgefahren. In mehrfacher Weise musste dies auch die Iselten-Alp erfahren. So brach beispielsweise 1962 die Maul- und Klauenseuche aus. 350 Kühe und Rinder mussten in der Folge abgetrieben und im Schlachthof in Bern geschlachtet werden!



Kurt und Hanni Grossniklaus, Ernst Herzog

Eine Generation später (genau 1990) zog der Wirbelsturm „Vivian“ seine verheerende Bahn durch die Schweiz. Das traf auch die Inner-Iselten, wo der Stall „Falschbrunnen“ an der „Vordemwald-Weide“ fast vollständig zerstört wurde.

Kampf um Erschliessung: Ganze 20 Jahre lang dauerte das Verhandeln, ja das Ringen um die Erschliessung der Iselten mit einer Fahrstrasse. Es war ein Musterbeispiel für das Aufeinanderprallen unterschiedlicher Interessen. Umweltverbände machten Belastungen der Umwelt geltend und verlangten umfangreiche Schutzmassnahmen. Die Alp erhielt

ihre Strasse, musste aber im Gegenzug auf den grössten Teil der Waldnutzung und auf die Schafhaltung verzichten. Allein die Projektkosten betrugen ohne das Detailprojekt 150'000 Franken. An die Baukosten von 2.6 Mio musste die Bergschaft 450'000 Franken bezahlen. Für jedes Kuhrecht hatte dessen Besitzer 1000 Franken zu entrichten.

Im nächsten Kapitel sollen die Leserinnen und Leser etwas mehr erfahren über die Bewirtschaftung, über Aufwendungen und Erträge und auch über die Beatenberger Anteile an der Alp Inner-Iselten.

ÖPPIS GFRÖITS



d'Bode Chilbi geht auf Reisen

Sonntag, 5. Juni 2016: Bode Chilbi, Jodlerklub Beatenberg. Ja, werte Leserschaft, sie haben sich nicht getäuscht, nur findet diese Chilbi in den Strassen von Steffisburg statt, anlässlich des Kantonalen Jodlerfestes. Der Chilbiplatz ist sieben Meter lang und zweieinhalb Meter breit. Auf dem schmucken Umzugswagen wird Älplerkaffee im Chessi und Chäsbrätel zubereitet und ein Versuecherli an die am nächsten stehenden Zuschauer verteilt. Natürlich wird auch gesungen, gejodelt, ghandörgelet und ein Glas Wein getrunken. Die Jodler und ihre Frauen (wenn vorhanden) hoffen, dass ihre grosse Arbeit am Umzugswagen, von vielen, auch auf dem Berg Wohnenden gewürdigt wird, und ein Wiedersehen an der richtigen Chilbi auf dem Boden gefeiert werden kann.

„S'isch eifach schön bi üs der obe, so wunderschön...!“



Die Raiffeisen-Kreditkarte auch bei Online-Einkäufen.

Bezahlen Sie schnell, sicher und bequem mit einem Klick von Zuhause aus.

raiffeisen.ch/meinekreditkarte

RAIFFEISEN